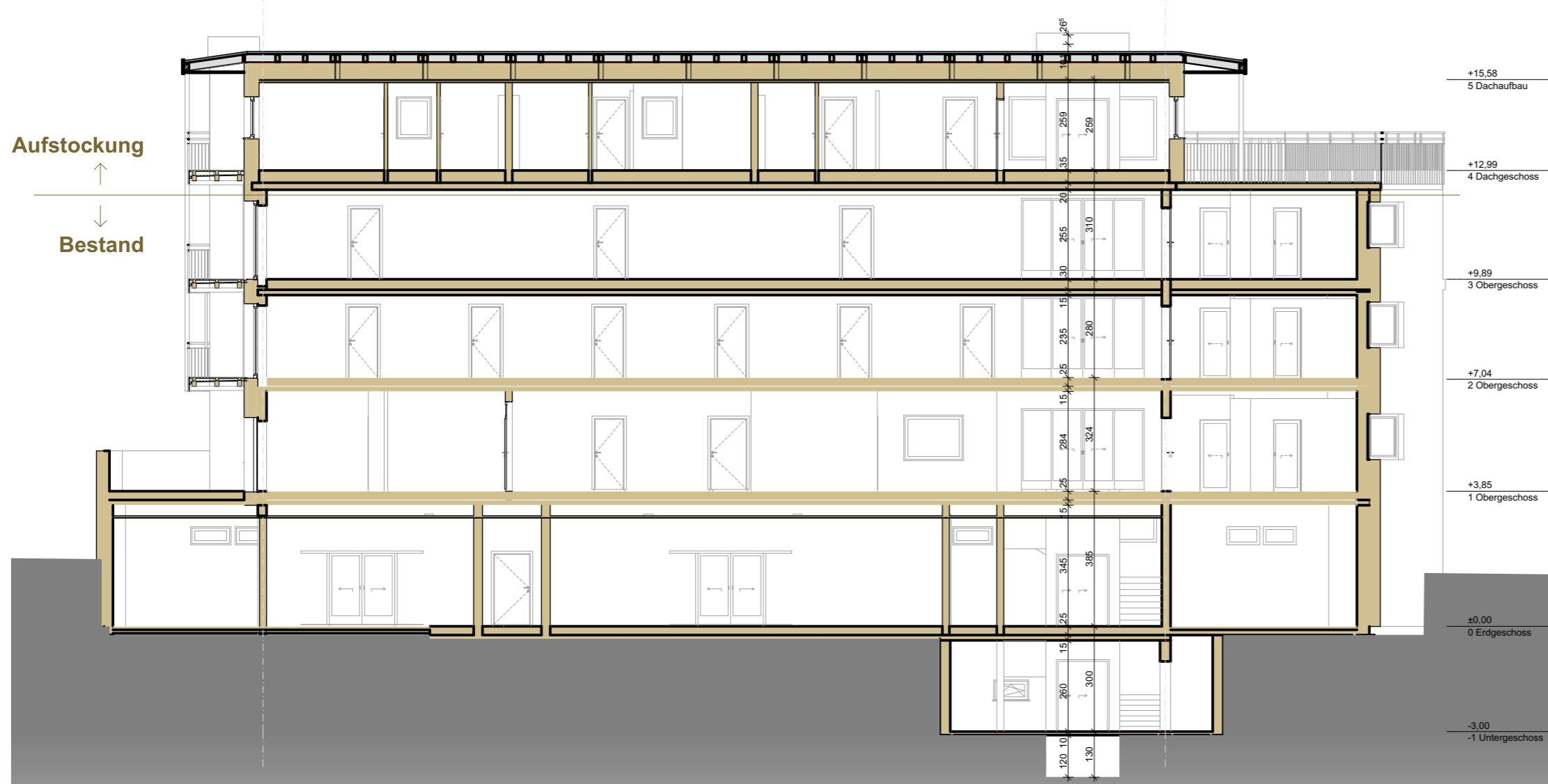


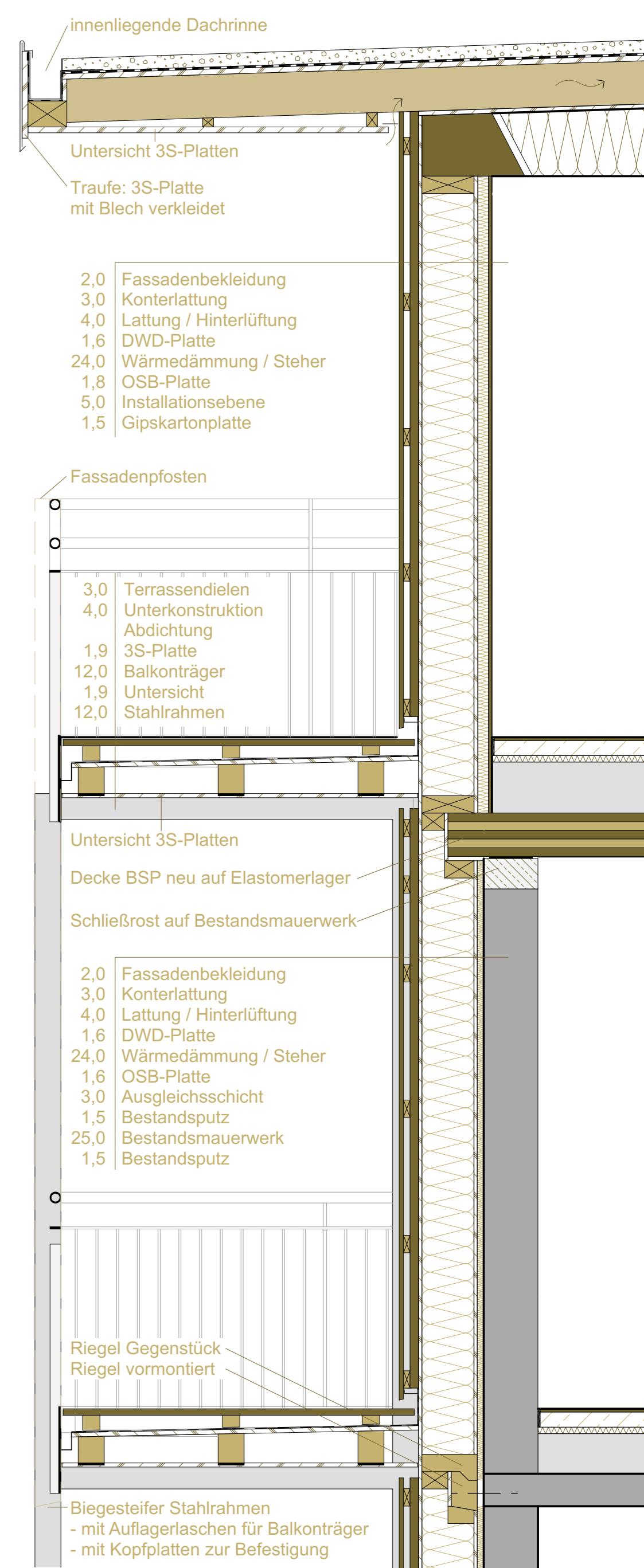
südensicht



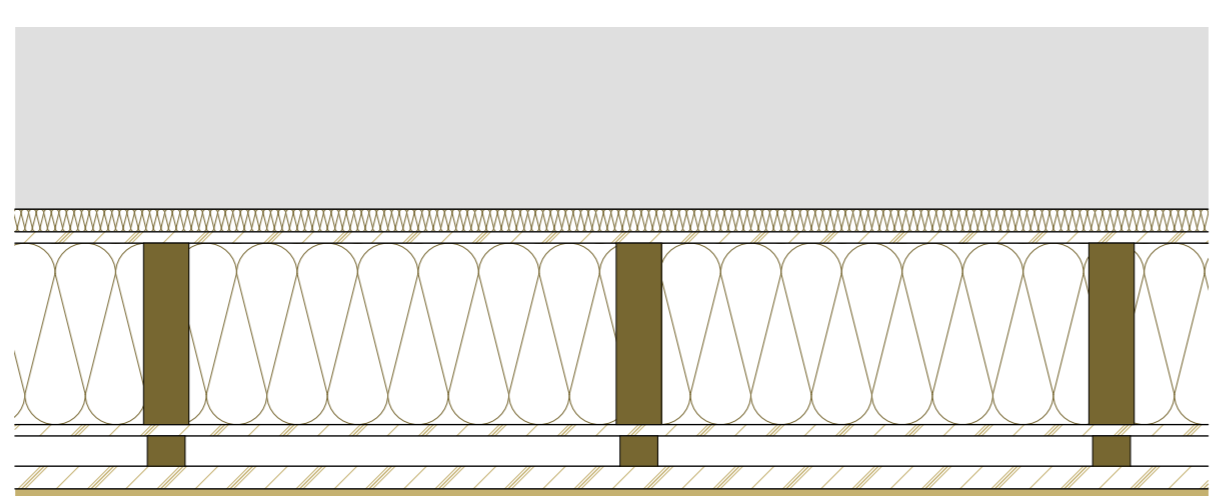
nordansicht



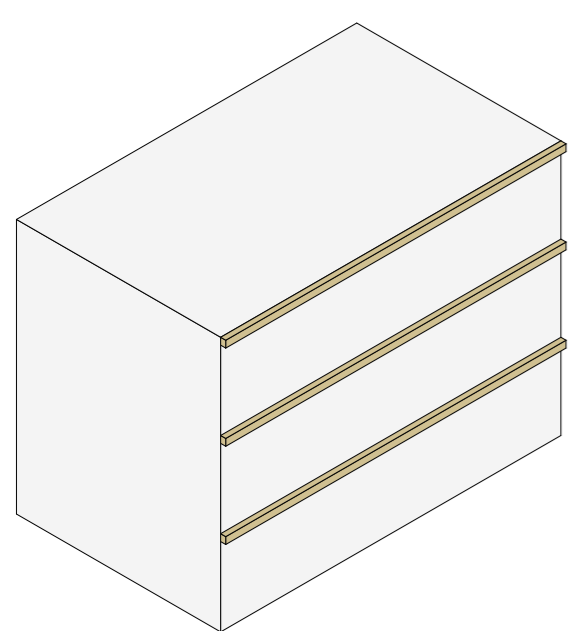
schnitt



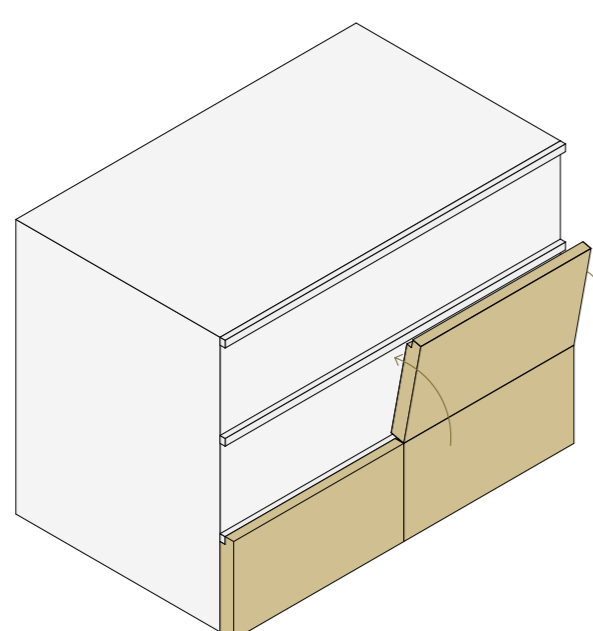
Seriell sanieren



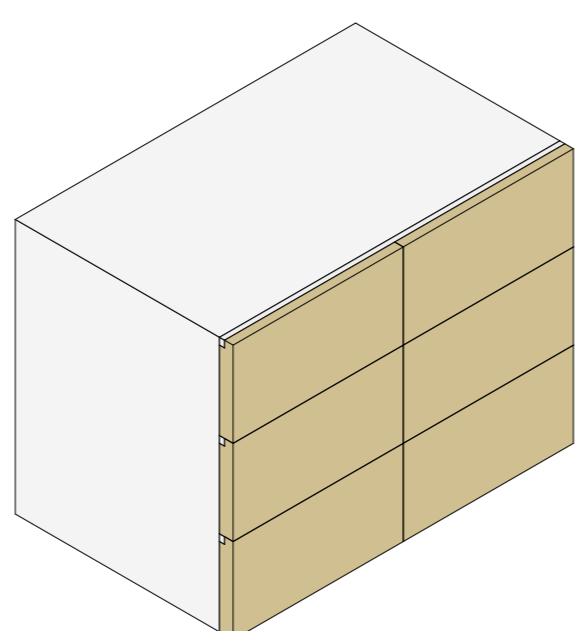
- aufbau der fassadenelemente**
- 3,0 Bestandsmauerwerk
 - 1,6 Ausgleichsschicht
 - 1,6 Agepan DWD-Platte
 - 24,0 Steher dazw. Zellulosedämmung
 - 1,6 Agepan DWD-Platte
 - 4,0 Hinterlüftungslattung
 - 3,0 Traglattung
 - 2,0 Fassadenschalung



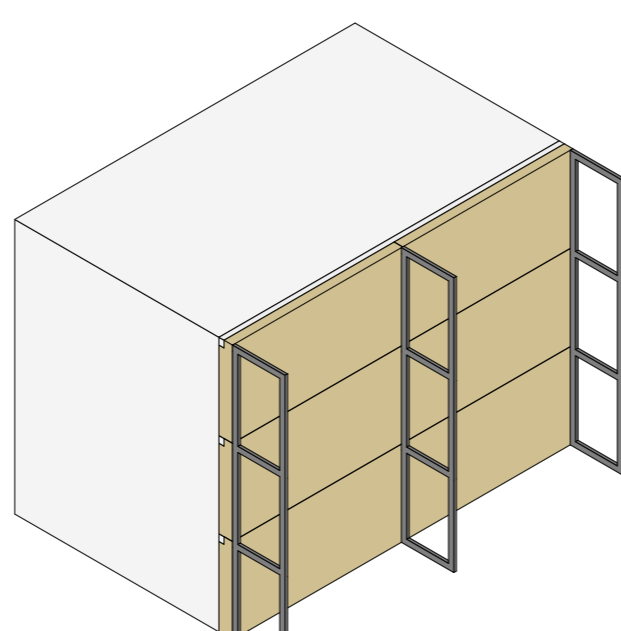
Riegel montieren



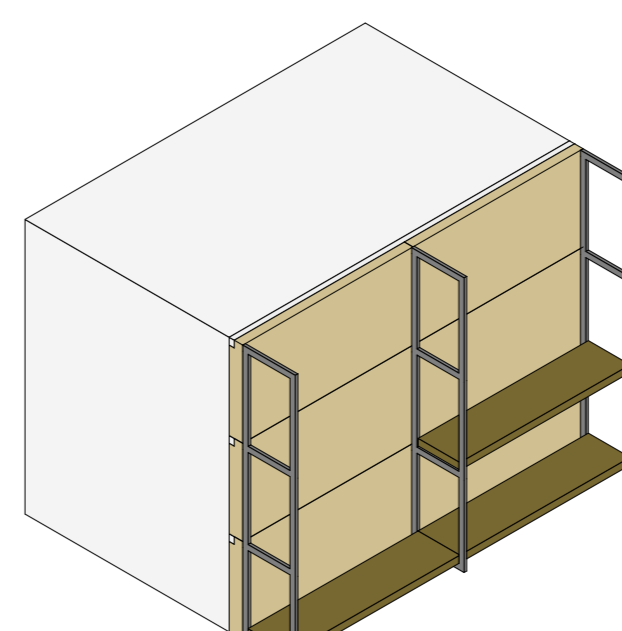
Elemente einhängen



fertige Fassade

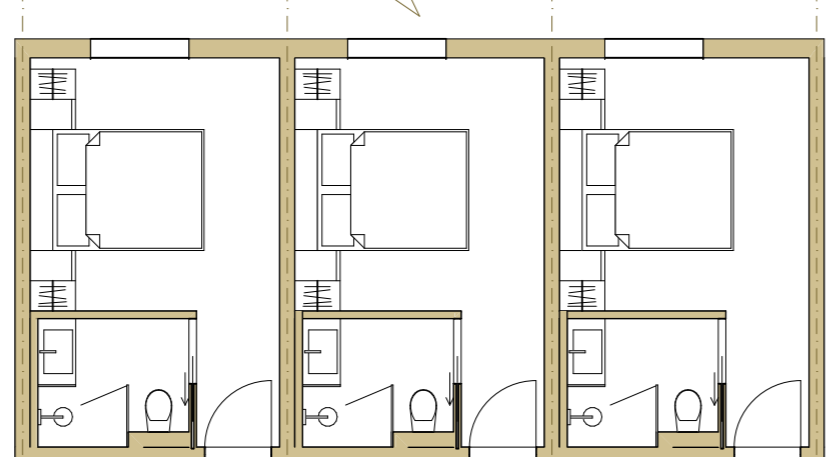
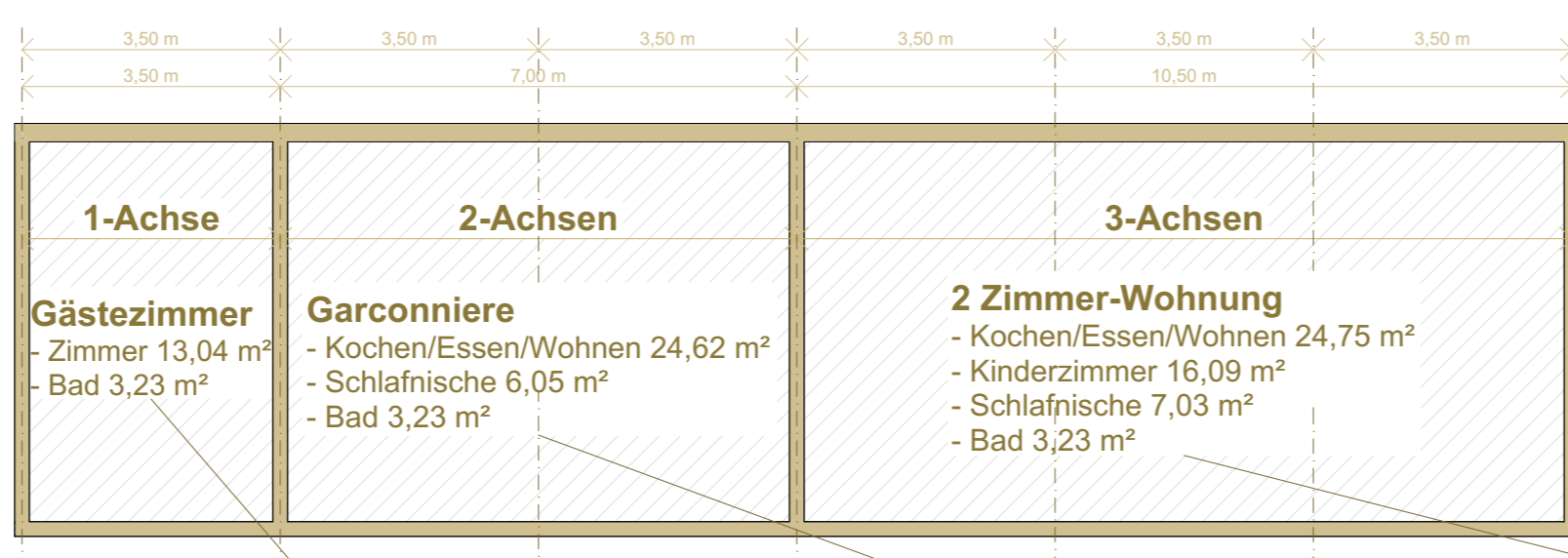


Balkonrahmen montieren

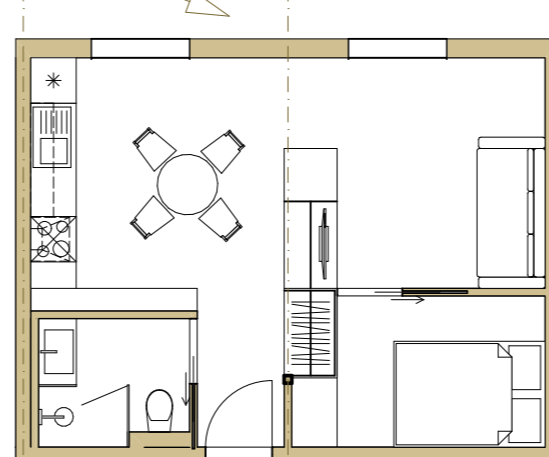


Balkonelemente verlegen

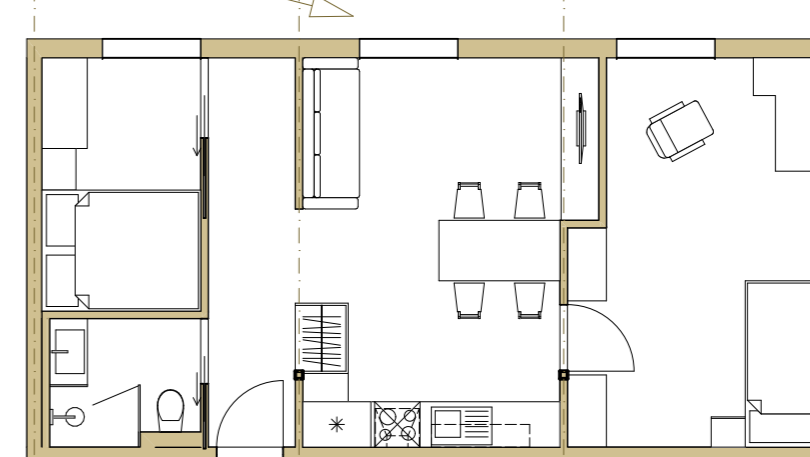
flexibel nutzen



Nutzfläche pro Zimmer: 16,27m²



Nutzfläche pro Garçonniere: 33,9m²



Nutzfläche pro Wohnung: 51,1m²

flexibel nutzen ist der Grundgedanke hinter den geplanten Grundrissen. In Anlehnung an den gewählten Achsraster mit 3,50 m werden verschiedene Varianten für die Nutzung ausgearbeitet. Möglicherweise soll die Nutzung des Gebäudes in Zukunft wieder einmal geändert werden. Dann ist es möglich, mit relativ geringem Aufwand aus Gästezimmern Wohnungen, oder umgekehrt, zu erstellen. Dabei bestehen drei angedachte Varianten:

- eine überspannte Achse: es entstehen Gästezimmer
- zwei überspannte Achsen: es entstehen Garçonniere
- drei überspannte Achsen: es entstehen 2-Zimmer Wohnungen

umsetzung

Nach der Entfernung des bestehenden Daches wird die Mauer aufgedoppelt um die anzustrebende Raumhöhe von 2,50 m zu erhalten. Danach wird eine Decke aus Brettspertholz verlegt. Die Aufstockung wird mit einer Holzrahmenbauweise vorgesehen. Aufgrund der flachen Walmdachform verfügt das neue Dach über eine rundumlaufend gleich hohe Traufe und wirkt von unten wie ein Flachdach. Tragende Trapezträger sorgen für eine ebene Untersicht im Inneren und das Dachgefälle nach oben hin, sie sind ausgedämmt und elementiert. Die Hinterlüftungsebene des Daches ist stärker dimensioniert, sodass damit das Vordach ausgebildet wird. Thermisch saniert wird das Bauwerk mit dem System der "seriellen Sanierung mittels vorgefertigter Fassadenelemente". Die Balkone werden ebensfalls elementiert auf die Baustelle geliefert und mit biegesteifen Rahmen an die Fassade montiert.

gestaltung

An den vorgefertigten Fassadenelementen befindet sich bereits eine künstlich vergraute Holzfassade. Da diese Elemente nur am rechteckigen Grundkörper montiert werden, bleiben außerhalb Flächen für die herkömmliche Sanierung mit einem WDVS und einem weißen Putzsystem. Damit sich das neu aufgesetzte Dachgeschoss von der bestehenden Bausubstanz differenziert, wird die Fassade der Aufstockung mit einer naturbelassenen Lärchenschalung verkleidet. Das Gebäude erhält eine horizontale Gliederung durch die rundumlaufenden Balkone und deren Stirnseitenverkleidung mit einem dunklen Blech. Durch die Fassadenpfosten erscheint das Gebäude kürzer. Diese Pfostengruppen dienen außerdem auch als Sichtschutz und mit den Balkonen gemeinsam als Sonnenschutz.



projektteam: Daniel Gföller, Vinzenz Kröll
projektbetreuung: DI Matthias Wegscheider
klasse: 5AHBT-HB 2023/24



htt 15
holzbau team tirol

